



LANDKREIS
ROSENHEIM

KONZEPT

AKTION SPIELMOBIL



Die Durchführung mobiler Spielaktionen in Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises

Im Juli 1989 startete das Spielmobil des Landkreises Rosenheim erstmals mit einem einwöchigen Besuch in Prutting. Bei einer Anzahl von 40 – 60 Kindern aus dem Ort und der näheren Umgebung war dies ein gelungener Auftakt für ein weiteres wesentliches Element der kommunalen Jugendarbeit Rosenheim.

DIE BESONDERHEIT

Ausgangs- und Zentralpunkt der mobilen Spielaktionen sind das Spielmobil. Ein bunt bemalter, acht Meter langer Bauwagen, mit dem eine Gruppe geschulter Betreuer zu den Wohn- und Lebensorten der Kinder fährt.

Mit Hilfe der mitgeführten Materialien und Ideen werden während des jeweils viertägigen Aufenthaltes alle interessierten Kinder ab 6 Jahren (vielfach auch jüngere Kinder) zum erlebnisorientierten Spielen und zu Aktionen angeregt.

Das Spielmobilteam – jeweils sechs ehrenamtliche Betreuer und eine Teamleitung – legt besonderen Wert darauf, dass neben dem Spaß auch die Förderung der Zusammenarbeit, die Zielgerichtetheit und Sinnhaftigkeit, vor allem auch alternative Lernmöglichkeiten in der Aktion deutlich werden.

DER SPIELORT

Das Spielmobil ist eine Spielangelegenheit, die in die gewohnte Umgebung der Kinder hineinkommt. Bewusst achtet die Kreisjugendpflege darauf, dass sich der Ort der Aktion möglichst wenigstens abseits des alltäglichen Lebens befindet. Es sollen zentrale Plätze sein, wie zum Beispiel an der Schule, am Gemeindeplatz o.ä., die durch die Spielmobilaktion für einige Tage zu neuen „Spielräumen“

werden. Der „Inselcharakter“ herkömmlicher Spielorte (Spielplatz, Kinderzimmer, Kindergarten, Schule, Turnhalle) wird dadurch durchbrochen.

Die Kinder erfahren die Spielmobilorte in für sie lebenswerten Bezügen.

Gefördert durch die Konzeption und durch die Themen der Spielwoche erleben die Kinder, dass ihr Dorf/ ihre Stadt, dass die Plätze und Straßen auch von ihnen genutzt werden können, dass sie dort kreativ werden und noch vieles Neues erfahren können.

Und ist es für Kinder nicht ein schönes Gefühl

- Zusammen einmal auf anderen öffentlichen Flächen spielen zu dürfen, damit zu demonstrieren, dass sie auch „da“ sind.
- Zu erkennen, dass der Bürgermeister, der Stadt- / Gemeinderat, die Stadt- / Gemeindeverwaltung ein besonderes Herz für Kinder hat.
- Zu erfahren, dass die Alltagsumwelt auch zur Spiel- und Lernwelt werden kann.
- Zu erleben, dass spielen, erkunden und lernen – vor allen Dingen zusammen mit anderen – zusammengehören.

DIE SPIELAKTION

Beim Spielmobil können sich die Kinder verkleiden, malen, basteln, Neues entdecken, Theater spielen, forschen, vorführen, einen Platz gestalten, Plakate entwerfen, verschiedene Rollen spielen, vor einer Gruppe auftreten... Spielen und lernen sind beim Spielmobil eins, lernen als ausprobieren, erfahren lernen, angeregt durch Neugierde und eigenen Ehrgeiz, selbst bestimmte Ziele zu erreichen. Gerade das Spielmobil zeigt den Kindern, dass sie gemeinsam etwas wirklich bewirken und veranstalten können, die Kindertheatervorstellung, die große Zirkusschau im Ort, in der alle Kinder gemeinsam die große Aufführung wagen.

Deshalb endet jede Spielmobilaktion am letzten Tag mit der großen „Abschlussfeier“, zu der Eltern und Mitbürger eingeladen werden.

TRÄGER UND VERANSTALTER

Das Spielmobil des Landkreises Rosenheim ist eine Aktion der Kreisjugendarbeit Rosenheim.

Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Rosenheim haben damit die Möglichkeit den Gesamtservice „Spielmobil“ für eine Woche anzufordern. Das Angebot ist kostenlos.

Die Kommunen stellen lediglich den Spielplatz, sowie die Unterkunft für das Spielmobilteam.

Eingeladen sind alle Kinder der Gemeinde / Stadt ab 6 Jahre. Es handelt sich um ein offenes Angebot, die Kinder können somit kommen und gehen wie sie möchten.

Rosenheim, im Juli 2020



Kommunale Jugendarbeit
Wittelsbacherstr. 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031/392-2392 Fax: 08031/392-9-2392
E-Mail: Kommunale.Jugendarbeit@LRA-Rosenheim.de